

Agrometeorologische Prognose für den Monat September

Автор(и): Растителна защита
Дата: 13.09.2021 Брой: 9/2021



An den meisten Tagen des *ersten Septemberrittels* werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter mit Niederschlägen bestimmt, was die Feuchtigkeitsreserven in den oberen Bodenschichten verbessern wird – eine Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Vorsaadbearbeitung der für die Aussaat von Winterraps vorgesehenen Flächen, einer Kultur, die eine präzise Agrotechnologie erfordert. Die verbreiteten Niederschläge Ende August kamen für einen Teil der späten Feldkulturen zu spät, die infolge des Bodenfeuchtigkeitsdefizits ihre Entwicklung vorzeitig abschlossen.

Anfang September werden die Endstadien der Entwicklung der späten Maishybriden, die die negativen Auswirkungen der verstärkten Sommerdürre überwunden haben, bei Temperaturen um und unter den

klimatologischen Normen verlaufen. Im ersten Drittel werden die mittelspäten Hybriden in die Stadien der Wachsreife und Vollreife eintreten. Bei den späten Hybriden finden die Stadien der Milchreife und der Übergang zur Wachsreife statt. Die vorhergesagten häufigen Niederschläge während des Drittels werden das Risiko für die Entwicklung bestimmter Pilzkrankheiten erhöhen – Graufäule an der reifenden Traubenernte und Späte Braunfäule an den Früchten der Obstbäume.

Im *zweiten Drittel* werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. Das erwartete sonnige und warme Wetter an den meisten Tagen des Drittels wird die Synthese und Anreicherung von mehr Zuckern in den Früchten der Herbstsorten von Obstbäumen begünstigen. Bis Mitte September werden die späten Maishybriden ihre Entwicklung abschließen, und bei Reis werden Wachsreife und Vollreife beobachtet.

In diesem Zeitraum sind keine signifikanten Niederschläge vorhergesagt und die Bedingungen werden geeignet sein, um die Flächen von Sonnenblumen und den früheren Maishybriden zu räumen und die Aussaat von Winterraps durchzuführen.

Die Bedingungen werden geeignet sein, um die saisonale Bodenbearbeitung durchzuführen – Tiefpflügen, Vorsaatsbearbeitung der für die Aussaat mit Winterraps und Wintergetreidekulturen vorgesehenen Felder. Der Zeitraum ist geeignet für die Aufbereitung von Weizen- und Gerstensaatzgut für die Herbstaussaat – Desinfektion und Behandlung des Saatgutes gegen samenbürtige Phytopathogene, Stein- und Flugbrand, Septoria-Blattfleckenkrankheit und Fusarium-Krankheiten.

Im *dritten Septemberdrittel* werden die für das Ende des Sommers und den Beginn des Herbstes typischen Übergangsveränderungen der agrometeorologischen Bedingungen beobachtet, mit niedrigeren Minimaltemperaturen. In der zweiten Hälfte des Drittels sind in den höher gelegenen Feldern Bodenfröste zu erwarten, die bei der Ernte frostempfindlicher Gemüsekulturen (Tomaten, Paprika) berücksichtigt werden müssen.

Die vorhergesagten Niederschläge zu Herbstbeginn werden Feuchtigkeit für den normalen Verlauf der Anfangsstadien der Vegetation von Winterraps bereitstellen. Ende September wird bei einem Teil der innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens gesäten Bestände das Auflaufstadium beobachtet. Im Auflaufstadium werden Schäden an Raps durch den Großen Rapserrdfloh (adulte Tiere) und die Rapsblattwespe (Afterraupen) verursacht, was eine Überwachung der aufgelaufenen Bestände und, wenn die Schädlingsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet (Schadensschwelle für den Großen Rapserrdfloh – 2 Käfer pro m²; Schadensschwelle für die Rapsblattwespe – 2–3 Afterraupen pro m²), eine rechtzeitige Behandlung erfordert.

Quelle: NIMH